



Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Land in Sicht: Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Zum Jahresende 2017 setzte der Hessische Literaturrat e.V. mit der Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstmals das Pilotprojekt „Autorenresidenzen im ländlichen Raum“ um. Lyrikerin Safiye Can verbrachte einen Monat in Laubach und Open Mike-Preisträger Robert Stripling lebte für einen Monat in Münzenberg.

2018 wurde das Projekt ausgebaut und die Stipendiendauer von einem auf zwei Monate verlängert. Mit den Städten Bad Karlshafen, Bad Arolsen, Witzenhausen, Rosenthal und Hünfeld lag der Fokus im vergangenen Jahr auf Nordhessen. Über die zahlreichen Lesungen, Workshops und Klangspaziergänge der Stipendiat*innen berichtete u.a. hr2-kultur ausführlich. Ziel der „Land in Sicht“-Stipendien ist eine intensive Zusammenarbeit und Auseinandersetzung der Stipendiat*innen mit den kulturellen und städtischen lokalen Akteuren und der Bevölkerung. 2019 werden erneut drei Stipendien im ländlichen Raum ausgeschrieben, wobei der Fokus in diesem Jahr auf Südhessen gesetzt wird. Den Auftakt macht die Ausschreibung für Michelstadt.

Michelstadt: Oktober - November 2019

Michelstadt (16.088 Einwohner), die größte Stadt im südhessischen Odenwaldkreis, liegt zwischen Darmstadt und Heidelberg. Ihre erste urkundliche Erwähnung geht auf das Jahr 741 n. Chr. durch einen Onkel Karl des Großen. Damit gilt die Stadt als eine der ältesten im inneren Odenwaldkreis. Nach zahlreichen wechselnden Besitzern wurde Michelstadt 1806 Teil des damaligen Großherzogtums Hessen. An die Verfolgung der jüdischen Bewohner der Stadt zur NS-Zeit erinnern heute zahlreiche Stolpersteine sowie das Lichtigfeld-Museum. Das Museum ist zugleich die 1791 erbaute Synagoge der Stadt, die aufgrund ihrer Lage im Stadtkern in der NS-Zeit nicht zerstört wurde. Das Gebäude wurde um 1970 restauriert und wird heute nicht nur als Museum, sondern auch wieder als Synagoge verwendet.

In Michelstadt und Umgebung befinden sich zahlreiche weitere historische Gebäude von Bedeutung, u.a. das 1484 errichtete Historische Rathaus, das Schloss der Grafen zu Erbach-Fürstenau im und die Einhardsbasilika, die von 815 bis 827 von Einhard, einem Hofgelehrten und Biographen Karl des Großen, erbaut wurde, im Stadtteil Steinbach, der Diebsturm, ein Teil der Kellerei, der früher als Gefängnis diente, und die Nicolaus-Matz-Bibliothek, eine mehr als 4.000 Bände umfassende Sammlung (darunter mittelalterliche Handschriften und Frühdrucke). Im Rahmen des Stipendiums wird eine Ferienwohnung im Herzen der Stadt zur Verfügung gestellt. Während des Aufenthalts steht der/die Stipendiat*in in engem Kontakt mit der Stadt und örtlichen Kulturschaffenden.

Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Teilnahmebedingungen:

- Stipendiumsvergütung von 2.500 Euro monatlich (insgesamt 5.000 Euro)
- Es wird eine Wohnung, Ferienwohnung oder anderweitige adäquate Unterkunft für den Zeitraum des Stipendiums zur Verfügung gestellt.
- Es wird eine Reisekostenpauschale von 400 Euro zur Verfügung gestellt.
- Bezug zu Hessen:
Für die Bewerbung für das Hessische Literaturstipendium ist ein fester Wohnsitz in Hessen nicht Voraussetzung. Es soll jedoch ein deutlicher Lebensbezug zu Hessen bestehen. Das könnte z.B. sein
 - hier geboren zu sein,
 - hier studiert zu haben,
 - hier mehrere Jahre gewohnt oder
 - in Hessen mehrere Jahre im literarischen Bereich gearbeitet zu haben, z. B. als Autor, Übersetzer, Lektor oder Dramaturg oder
 - sich intensiv literarisch mit Hessen auseinandergesetzt zu haben (nachweislich einer Publikation).

Erwartungen an den/die Stipendiaten/in:

- Auseinandersetzung mit dem hessischen ländlichen Raum durch aktive Integration in das Ortsgeschehen (z.B. Ortstour, Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung, Auseinandersetzung mit der Ortsgeschichte etc.)
- Anbieten von mind. zwei Workshops, Lesungen o.Ä. (z.B. mit Schulklassen, Seniorengruppen etc.) sowie einer Abschlusslesung
- Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Medien
- Erstellen eines literarischen Textes mit Bezug zum Aufenthaltsort (Prosa, Essay, Lyrik, Drama etc.): Der Text bleibt Eigentum des/der Autors/Autorin. Das Land Hessen und der Hessische Literaturrat sind berechtigt, den Text im Rahmen eigener Publikationen zu verwenden (z.B. Anthologie).
- Bereitschaft bei einer Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse über das Stipendium zu sprechen

Unterlagen:

Adresse:
Hessischer Literaturrat e.V.
c/o Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst
Rheinstraße 23-25
D-65185 Wiesbaden

Kontakt:
Fon +49 (0) 611/ 32-32 27
(Mittwoch 10-15 Uhr, AB)
Handy: 0176 233 171 44
E-Mail: info@hessischer-literaturrat.de
www.hessischer-literaturrat.de

Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

- Lebenslauf und beruflich-künstlerischer Werdegang (einschließlich bisheriger Stipendien)
- ausführliches Statement (1-2 Seiten), aus dem das Interesse an einem Aufenthalt in Michelstadt hervorgeht
 - a) die Erwartungen an das Stipendium
 - b) Ideen und Pläne für die örtliche Zusammenarbeit
 - c) das individuelle Arbeitsvorhaben während des 2-monatigen Aufenthalts
- Arbeitsproben (max. 5 Seiten)
- Nachweise für den jeweiligen Hessen-Bezug wie z.B. Kopien des Personalausweises (Vorder- und Rückseite), von Schul-, Universitäts- oder Arbeitszeugnissen bzw. Arbeitgeberbescheinigungen über die Tätigkeit und Aufenthaltsdauer sowie Bescheinigungen des Einwohnermeldeamtes.
- Bankverbindung
- **Vorgabe:** Die Bewerbung ist auf max. 10 Seiten zu begrenzen. Die Bewerbung sollte als zusammenhängende PDF-Datei (1 Dokument) per E-Mail eingereicht werden.

Stipendiengeld:

- Die Auszahlung des Stipendiengeldes erfolgt in der Regel anteilig pro vier Wochen (per Überweisung) und unter der Voraussetzung, dass der/die Stipendiat/in über den ganzen Ausschreibungszeitraum anwesend ist.
- Unterbrechungen können vereinbart werden. Sollte der Stipendiat/ die Stipendiatin insgesamt länger als 10 Tage nicht anwesend sein, behält sich der Hessische Literaturrat vor, das Stipendiatengeld anteilig zurückzufordern.

Bewerbungsunterlagen bitte schicken an:

info@hessischer-literaturrat.de

Rückfragen können telefonisch erfolgen unter 0176-233 171 44 (Madelyn Rittner, Geschäftsführung) oder per E-Mail an info@hessischer-literaturrat.de.

Fristen

- Die Ausschreibung Stipendiums für Michelstadt (Oktober-November 2019) beginnt am 18. Juni 2019.
- Einsendeschluss ist der 26. Juli 2019.
- Die Entscheidung über die Zuerkennung des Stipendiums wird Anfang August getroffen.